



ANZEIGE

Geschäft mit der Liebe

Vertragsfalle Dating-App?

Sie wünschen sich jemanden an Ihrer Seite? Dating-Apps versprechen schnelle Hilfe – besonders, wenn Sie dafür zahlen. Doch ganz achtlos sollten Sie kein Abo abschließen.

Herunterladen, Profil anlegen, die große Liebe finden: Dating-Apps locken viele Singles mit kostenfreien Accounts und der Aussicht auf eine erfolgreiche Partnersuche. Doch wer seine Chancen steigern will, dem wird ein kostenpflichtiges Abonnement empfohlen. Was Sie bei der Anmeldung beachten sollten und wie Sie den Vertrag wieder kündigen können, erklärt das Europäische Verbraucherzentrum Deutschland.

Bevor Sie einen Vertrag abschließen: Sie haben eine App gefunden, die Ihnen gefällt und Ihren Interessen entspricht? Nehmen Sie sich trotz aller Vorfreude kurz die Zeit, um folgende Punkte zu überprüfen, bevor Sie einen Vertrag abschließen:

- Name und Adresse des Anbieters
- Preis und Zahlungsart
- Vertragslaufzeit
- Kündigungsmodalitäten

Achten Sie genau darauf, dass es sich bei dem möglichen Schnäppchen für eine mehrmonatige Mitgliedschaft wirklich um einen einmaligen, nicht doch um den monatlichen Preis handelt. Es kann auch sein, dass das günstige Angebot nur für die erste Vertragslaufzeit gilt. Nach einer Verlängerung könnten die Kosten deutlich steigen.

Das Kleingedruckte zählt: Sollte in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) kein Hinweis zum Widerrufsrecht stehen, ist das kein gutes Zeichen. Seriöse Anbieter sollten das immer anbieten.

Sie schließen nur ein Probe-Abo ab? Dann beachten Sie auch hier, ob und wann Sie kündigen müssen, um



Dating-Apps werben zum Teil mit Sonderangeboten. Foto: Sina Schuldt, mag

nicht ungewollt in eine teure Mitgliedschaft überzugehen. Markieren Sie sich am besten direkt den Tag im Kalender, an dem Sie die Kündigung abschicken müssen.

Den Vertrag wieder loswerden: Wenn Sie die große Liebe gefunden haben oder keine Lust mehr auf Dating-Apps haben, wollen Sie die App wahrscheinlich einfach löschen. Aber Achtung: Das beendet nicht Ihr abgeschlossenes Abo. Sitzt der Anbieter in der EU, können Sie Ihren Vertrag innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss widerrufen. Allerdings müssen Sie für die genutzte Zeit eine Entschädigung zahlen.

Achtung: Manche Anbieter berufen sich laut den Verbraucherzentralen Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen auf ein vorzeitiges Erlöschen des Widerrufs-

rechts, wenn der Anbieter die Leistung vollständig erbracht hat – zum Beispiel mit dem Erstellen eines Persönlichkeitsgutachtens oder dem Austausch von Nachrichten mit anderen Nutzern. Das sei bei Abonnement-Verträgen allerdings nicht zulässig, teilen die Verbraucherschützer mit und verweisen auf ein entsprechendes Urteil des Europäischen Gerichtshofs (Az.: C-641/19).

Bei einer Kündigung zum Ende der Vertragslaufzeit ist die Einhaltung der Kündigungsfrist entscheidend. Stammt der Dienst aus Deutschland, wird es durch den bei Online-Verträgen verpflichtenden Kündigungsbutton besonders einfach für Sie. Andernfalls kündigen Sie auf dem klassischen Weg – per Post oder per Mail. *tmn*



Allzeit bereit: Da Herdenschutz Hunde mit lautstarkem Gebell das Ruhebedürfnis von Anwohnern stören können, darf ihr Einsatz zu bestimmten Zeiten eingeschränkt werden. Foto: Jan-Philipp Strobel, tmn

Dürfen Herdenschutz Hunde in den Ruhezeiten nerven?

Zur Wolfsabwehr setzen viele Schafhalter Hunde ein. Die nehmen ihren Job ernst – Tag und Nacht. Die Frage, ob Schutz oder Ruhebedürfnis der Nachbarn mehr zählt, hat nun ein Gericht geklärt.

Herdenschutz Hunde sind wahre Workaholics. Weil Sie Tag und Nacht lautstark potenzielle Feinde verprellen, kann das mit dem Ruhebedürfnis von Anwohnern kollidieren.

In einem solchen Fall darf ihr Einsatz während Ruhezeiten eingeschränkt werden, auch in einem Wolfsgebiet. Dies entschied das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen in Münster (AZ: 8 B 833/23) in einem Urteil, auf das das Rechtsportal „Anwaltsauskunft.de“ hinweist.

In dem konkreten Fall hielt eine Landwirtin 46 Nutztiere auf Weiden, die in ein dörfliches Wohnge-

biet angrenzten. Zur Abwehr von Wölfen setzte sie sieben Herdenschutz Hunde ein. Nachbarn beschwerten sich über das Hundegebell rund um die Uhr. Die Gemeinde ordnete daraufhin an, dass die Hunde in der Zeit von 22 bis 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen zusätzlich von 13 bis 15 Uhr in einem geschlossenen Gebäude untergebracht werden müssen.

Die Landwirtin beschwerte sich, das Oberverwaltungsgericht wies die Beschwerde ab. Das Gebell sei nicht zumutbar. Der Schutz vor Nutztieren sei kein absolutes Recht, das das Ruhebedürfnis von Nachbarn aufwiege. Die Landwirtin verfüge außerdem über einen Stall und könne die Tiere mit einem Elektrozaun absichern. Sie sei also während der Ruhezeiten nicht zwingend auf den Einsatz der Hunde angewiesen. *tmn*

Darf ich Bilder vom Arbeitsplatz posten?

Manche Menschen teilen ihren Alltag regelmäßig auf ihren Social-Media-Kanälen. Da ist auch schnell ein Foto vom Arbeitsplatz dabei. Wer solche Bilder unbedacht postet, muss mit Folgen rechnen.

Wer ohne Erlaubnis Bilder vom eigenen Arbeitsplatz in sozialen Netzwerken postet, muss im schlimmsten Fall mit einer Kündigung rechnen. Das zeigt ein Urteil des Sächsischen Landesarbeitsgerichts (AZ: 4 Sa 34/21), auf das die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) verweist.

Im vorliegenden Fall klagte ein Frachtpilot, nachdem er von seinem Arbeitgeber eine Kündigung erhalten hatte. Er hatte Fotos und Videos von seiner Tätigkeit in sozialen Netzwerken wie Instagram, Facebook oder YouTube geteilt, obwohl es im Unternehmen unter anderem eine Geheimhaltungsverpflichtung sowie bestimmte Zustimmungserfordernisse gab.

Zwar hatte der Pilot eine Nebentätigkeit unter dem Stichwort „Promotion, Modeln (Blogger)“ beantragt und genehmigt bekommen. Er ging davon aus, dass seine Veröffentlichungen durch diese Genehmigung abgedeckt seien. Der Pilot teilte laut Urteil zum Beispiel Fotos aus dem Cockpit, von sich bei der Arbeit oder in Dienstuniform.

Das Landesarbeitsgericht aber sah einen wichtigen Grund für eine Kündigung. Dem Arbeitgeber stehe das Recht am eigenen Bild und Wort zu. Dieses Recht habe der Kläger durch die Postings verletzt. Zudem habe er gegen seine umfassende Verschwiegenheitspflicht verstoßen, da keine Erlaubnis für derartige Veröffentlichungen vorlag. *tmn*

Arbeitsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwalt Dr. Thomas Schelp	Dr. Thomas Schelp Fachanwalt für Arbeitsrecht	Ludwigstr. 22 97070 Würzburg	Tel. (0931) 20520952 www.rechtsanwalt-schelp.de
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Dr. Rüdiger Herzog Fachanwalt für Arbeitsrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Mario Aulbach Fachanwalt für Arbeitsrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Rechtsanwälte Geus & Richter	RA Franz Geus Fachanwalt für Arbeitsrecht	Rückertstraße 30 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 47666-0 www.geus-richter.de
Rechtsanwaltskanzlei Lang, Tiemann & Kollegen	RA Armin Jäger www.LTK-rechtsanwaelte.de	Ludwigstr. 22 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3590140 Fax (0931) 3590149
HSP Hauser, Schmidt-Sauerbrey & Dr. Pongratz Partnerschaft mbB	RAin Bettina M. Oesman Fachanwältin f. Arbeitsrecht	Domstraße 2, 97070 Würzburg Marktpl. 7, 97941 Tauberbischofsheim	Tel. (0931) 3293739-0 Tel. (09341) 84687-0

Bank-/Kapitalanlagerecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Rechtsanwalt Dr. Claus Bohnenberger	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880

Bau- und Architektenrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Schäfer in Kooperation mit Herzog Wirtschaftsrecht	RA Ulrich Schäfer, Fachanwalt f. Handels- u. Gesellschaftsrecht	Augustinerstr. 22, 97070 Würzburg	Tel. (0931) 76024019 office@wue-lex.de

Baurecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Scholl	RA Jürgen Scholl Dipl. Verwaltungswirt	Rückertstraße 30 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 73078-0 www.kanzleischoll.lawyer

Baurecht (öffentliches)

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwaltskanzlei Lang, Tiemann & Kollegen	RA Michael Tiemann www.LTK-rechtsanwaelte.de	Ludwigstr. 22 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3590140 Fax (0931) 3590149

Baurecht (privates)

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwaltskanzlei Lang, Tiemann & Kollegen	RA Michael Tiemann www.LTK-rechtsanwaelte.de	Ludwigstr. 22 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3590140 Fax (0931) 3590149

Ehe- und Familienrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	RA Dr. Alexander Grün Fachanwalt für Familienrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Rechtsanwältin Iris Harff	RAin Iris Harff, Mediatorin (BAFM) Fachanwältin für Familienrecht	Sanderstraße 31 97070 Würzburg	Tel. (0931) 56682 Fax (0931) 59682
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	RA Dr. Stephan Wilms Fachanwalt für Familienrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Rechtsanwaltskanzlei Graf und Herrmann	RA Mathias Herrmann Fachanwalt für Familienrecht	Theaterstr. 2 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3225230 Fax (0931) 3225249

Ehescheidungsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwältin Iris Harff	RAin Iris Harff, Mediatorin (BAFM) Fachanwältin für Familienrecht	Sanderstraße 31 97070 Würzburg	Tel. (0931) 56682 Fax (0931) 59682
Rechtsanwaltskanzlei Graf und Herrmann	RA Mathias Herrmann Fachanwalt für Familienrecht	Theaterstr. 2 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3225230 Fax (0931) 3225249

Erbrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Lothar Wegener	RA Lothar Wegener Fachanwalt für Erbrecht	Berliner Platz 2 97080 Würzburg	Tel. (0931) 3215252 www.kanzlei-wegener.de
Rechtsanwältin Iris Harff	RAin Iris Harff, Mediatorin (BAFM) www.fachanwaeltin-harff.de	Sanderstraße 31 97070 Würzburg	Tel. (0931) 56682 Fax (0931) 59682
Kanzlei Schäfer in Kooperation mit Herzog Wirtschaftsrecht	RA Ulrich Schäfer, Fachanwalt f. Handels- u. Gesellschaftsrecht	Augustinerstr. 22, 97070 Würzburg	Tel. (0931) 76024019 office@wue-lex.de
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	RA Dr. Alexander Grün Fachanwalt für Erbrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	RA Dr. Stephan Wilms Fachanwalt für Familienrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Magers & Spieß Rechtsanwälte	RAin Bärbel Magers Fachanwältin für Erbrecht	Mangasse 18a 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 71610 info@magers-spiess.de

Erklärungszeile: DAA = Deutsche Anwalts Akademie, DAV = Deutscher Anwaltverein, RA = Rechtsanwalt, FA = Fachanwalt, TS = Tätigkeitsschwerpunkt, IS = Interessenschwerpunkt, StB = Steuerberater, WP = Wirtschaftsprüfer, vBP = vereidigte Buchprüfer

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER



ANZEIGE

Erbschafts- und Schenkungsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwältin Iris Harff	RAin Iris Harff (TS) www.fachanwaeltin-harff.de	Sanderstraße 31 97070 Würzburg	Tel. (0931) 56682 Fax (0931) 59682
Rechtsanwälte Dr. Zacher-Röder / Eichner	RAin Claudia Eichner Fachanwältin für Erbrecht	Anwaltschhaus, Leistenstraße 12 97082 Würzburg	Tel. (0931) 85544 www.anwaltschhaus-wuerzburg.de

Familienrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	RA Dr. Stephan Wilms Fachanwalt für Familienrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Rechtsanwältin Iris Harff	RAin Iris Harff, Mediatorin (BAFM) Fachanwältin für Familienrecht	Sanderstraße 31 97070 Würzburg	Tel. (0931) 56682 Fax (0931) 59682
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	RA Dr. Alexander Grün Fachanwalt für Familienrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880

Gesellschaftsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Dr. Rüdiger Herzog Fachanwalt f. Handels- u. Gesellschaftsrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880

GmbH-Recht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
HSP Hauser, Schmidt-Sauerbrey & Dr. Pongratz Partnerschaft mbB	RA Dr. Eckard L. Pongratz Fachanwalt f. Insolvenzrecht	Domstraße 2 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3293739-0 www.hsp-kanzlei.com

Handels- und Gesellschaftsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Schäfer in Kooperation mit Herzog Wirtschaftsrecht	RA Ulrich Schäfer, Fachanwalt f. Handels- u. Gesellschaftsrecht	Augustinerstr. 22, 97070 Würzburg	Tel. (0931) 76024019 office@wue-tex.de

Kapitalanlagenrecht (Anlegerschutz)

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Rechtsanwalt Dr. Claus Bohnenberger	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880

Kündigungsschutzrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Geus & Richter	RA Franz Geus Fachanwalt für Kündigungsschutzrecht	Rückertstraße 30 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 47666-0 www.geus-richter.de
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Mario Aulbach Fachanwalt für Arbeitsrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Dr. Rüdiger Herzog Fachanwalt für Arbeitsrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880

Maklerrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwältin Doris Eckert	Doris Eckert Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht	97421 Schweinfurt Spitalstr. 3-5	Tel. (09721) 186542 www.ra-doriseckert.de

Marken- und Musterrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
IP-Götz Patent- und Rechtsanwälte	Jürgen Veh Rechtsanwalt	Am Stein 12 97080 Würzburg	Tel. (0931) 286410 info@ip-goetz.de
advotec. Patent- und Rechtsanwaltspartnerschaft Tappe mbB	Rechtsanwältin Petra Bosbach	Beethovenstr. 5 97080 Würzburg	Tel. (0931) 79698-0 www.advotec.de

Mediation

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwältin Iris Harff	RAin Iris Harff, Mediatorin (BAFM) Fachanwältin für Familienrecht	Sanderstraße 31 97070 Würzburg	Tel. (0931) 56682 Fax (0931) 59682

Gelber Brief

So reagieren Sie richtig auf Mahnbescheide

Rechnung nicht bezahlt? Flattert Ihnen ein gerichtlicher Mahnbescheid in den Briefkasten, erkennen Sie ihn am gelben Briefumschlag. Was Sie jetzt auf keinen Fall tun sollten: ihn ignorieren.

Wenn ein Brief in einem gelben Umschlag in Ihrem Briefkasten landet, sollten Sie nicht zögern, sondern schnell handeln. Denn dann kann es sich um einen Mahnbescheid handeln. Darauf weist die Verbraucherzentrale Brandenburg hin.

Solche Mahnbescheide können Gläubiger bei Gericht beantragen und ihren Schuldnern zukommen lassen, wenn Rechnungen nicht beglichen werden. Sie sind Voraussetzung für einen Vollstreckungsbescheid, mit dem ein Gerichtsvollzieher einen Geldbetrag bei Ihnen eintreiben kann.

Damit es gar nicht erst so weit kommt, sollten Sie den Mahnbescheid prüfen, rät die Verbraucherzentrale. Ist die angegebene Zahlungsaufforderung berechtigt, sollten Sie die Rechnung am besten sofort begleichen. Ist sie unberechtigt, haben Sie nach Erhalt des Briefes 14 Tage Zeit, um Widerspruch einzulegen. Das Zustellungsdatum steht grundsätzlich rechts oben auf dem Umschlag.

Gut zu wissen: Das Gericht prüft bei Ausstellung des Mahnbescheids nicht, ob die Forderung korrekt ist oder nicht. Deshalb sollten Sie es selbst tun. Wer sich unsicher ist, kann etwa die Beratungsstelle einer Verbraucherzentrale hinzuzuziehen.



Achtung Mahnbescheid! Ein gelber Umschlag im Briefkasten erfordert schnelles Handeln. Foto: Christin Klose, mag

Die schlechteste Lösung ist, den Mahnbescheid einfach zu ignorieren. Denn dann kann der Antragsteller beim Mahngericht einen Vollstreckungsbescheid beantragen und die Forderung damit zwangsweise eintreiben. Gegen den Bescheid lässt sich zwar ebenfalls

innerhalb von 14 Tagen Einspruch einlegen. Dann aber landet der Fall vor Gericht, was mit zusätzlichen Kosten verbunden sein kann. Zudem kann der Antragsteller bis zur endgültigen Entscheidung die vorläufige Zwangsvollstreckung erwirken. *tmm*

Überstunden abzeichnen lassen

Wer über die regulären Arbeitszeiten hinaus arbeitet, sollte diese Zeiten detailliert dokumentieren – und auch abzeichnen lassen. Sonst gehen Beschäftigte im Zweifelsfall leer aus.

Wer beim Thema Überstunden Ärger mit dem Arbeitgeber vermeiden will, sollte Mehrarbeit immer

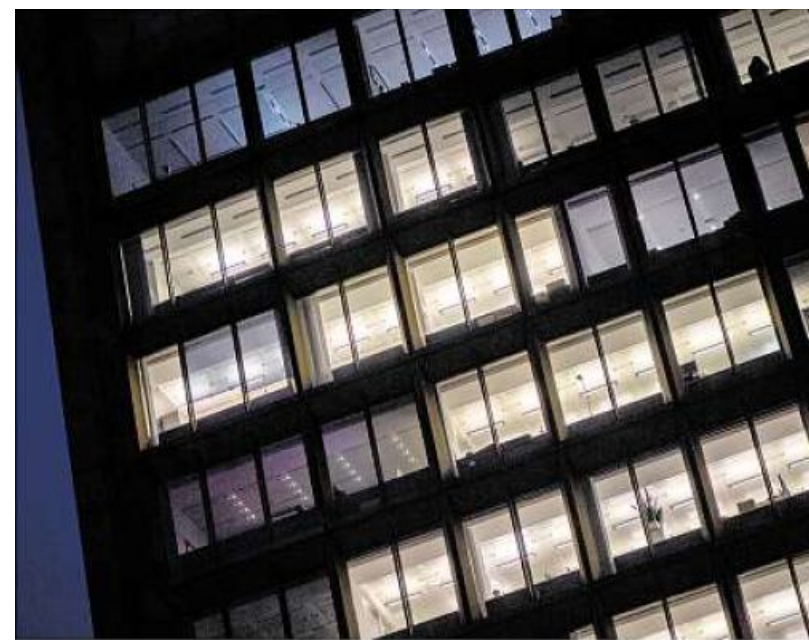
dokumentieren. Denn: Gibt es Streit, müssen Beschäftigte ihre Überstunden nachweisen können, wie es in der Zeitschrift „Finanztest“ (Ausgabe 03/2024) heißt. Um auf der sicheren Seite zu sein, lassen sich Beschäftigte ihre geleisteten Überstunden von Vorgesetzten abzeichnen.

Hintergrund: Geht es im Streit um die Bezahlung von Überstunden vor Gericht, müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Regel mit detaillierten Aufzeichnungen beweisen, dass sie über die normale Arbeitszeit hinaus im Einsatz waren. Zudem müssen sie darlegen, dass der Arbeitgeber die Überstunden angeordnet und wissentlich geduldet hat.

Arbeit nicht zu schaffen: Vorgesetzten informieren

Laut „Finanztest“ dürfen Beschäftigte nicht einfach so über ihre regulären Arbeitszeiten hinaus arbeiten. Ist das Pensum während der regulären Arbeitszeiten nicht zu schaffen, sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Vorgesetzten informieren. Die können dann festlegen, ob sie Überstunden anordnen oder die Aufgaben anderweitig delegieren wollen.

Ob und wie viele Überstunden der Arbeitgeber verlangen kann, ist im Arbeits-, Betriebs- oder Tarifvertrag festgelegt. Ordnen Vorgesetzte Überstunden an, müssen sie diese Regelungen berücksichtigen, ebenso wie die Interessen der Beschäftigten. Gibt es keine Vorgaben, kann der Arbeitgeber Überstunden nur in Notsituationen einseitig anordnen. *tmm*



Mal wieder länger gearbeitet? Ist das Pensum während der regulären Arbeitszeit nicht zu schaffen, sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Vorgesetzten informieren. Foto: Zacharie Scheurer, tmm

Sie möchten einen Eintrag im nächsten Branchenmarkt der Rechtsanwälte und Steuerberater am 19. März 2024 veröffentlichen?



ICH BERATE SIE GERNE.

Für die Gebiete Würzburg, Ochsenfurt, Kitzingen und Main-Spessart sowie Schweinfurt, Gerolzhofen, Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Hofheim:

Ulrike Manger
Sales Managerin

Main-Post GmbH
Telefon: (09721) 548-8825
E-Mail: vermarktung.zst@mainpost.de

MAIN-POST
Gut zu wissen.



ANZEIGE

Flotte Stellenanzeige

Ab wann ist es Altersdiskriminierung?

„Wir sind ein junges, dynamisches Team mit Benzin im Blut und suchen Verstärkung“: Diskriminiert diese Formulierung in einer Stellenanzeige ältere Bewerber? Ein Urteil gibt Aufschluss.

Stellenanzeigen müssen in der Regel neutral formuliert sein, so dass keine Bewerbergruppe benachteiligt wird. Nicht jede Ausschreibung, in der von einem „junges, dynamisches Team“ die Rede ist, ist aber als diskriminierend gegenüber älteren Bewerberinnen und Bewerber zu werten.

Das zeigt eine Entscheidung des Landesarbeitsgerichts Mecklenburg-Vorpommern (Az. 2 Sa 61/23), auf die das Fachportal „haufe.de“ aufmerksam gemacht hat. Entscheidend sind laut Urteil immer die konkrete textliche Gestaltung sowie die Formulierungen in ihrer Gesamtheit.

„Junges, dynamisches Team mit Benzin im Blut“

Das Gericht verhandelte den Fall eines 50-jährigen Bewerbers. Er hatte eine Absage auf seine Bewerbung als Verkäufer bei einem Tankstellenbetreiber erhalten. Anschließend machte er mit einer Klage unter anderem einen Anspruch auf Entschädigung in Höhe von 1500 Euro nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) geltend.

In der entsprechenden Ausschreibung des Tankstellenbetreibers hieß es unter anderem: „Wir sind ein junges, dynamisches Team mit Benzin im Blut und suchen Verstärkung.“ Der Bewerber war der



Stellenanzeigen sollten inklusiv formuliert sein, um Diskriminierung zu vermeiden. Foto: Zacharie Scheurer, tmn

Auffassung, die Formulierung sei ein Hinweis auf eine Altersdiskriminierung. „Jung“ beziehe sich auf das Alter der zu suchenden Teammitglieder.

Gericht: Formulierung ist überspitzt und ironisch

Der Arbeitgeber hingegen vertrat die Ansicht, die Stellenanzeige enthalte keine Altersvorgabe. Die Formulierung beschreibe vielmehr das Team. Dieser Argumentation stimmte das Gericht zu. Es handele sich um eine „überspitzte, ironi-

sche, nicht ernsthaft gemeinte, in der Form eines Werbeslogans gehaltene Beschreibung der zu besetzenden Stelle“, so das Urteil – nicht um die Darstellung von Anforderungen an einen potenziellen Bewerber.

Der Arbeitgeber habe die Stelle in seinem Betrieb somit nicht unter Verstoß gegen das Verbot der Altersdiskriminierung ausgeschrieben, so das Gericht. Entsprechend stehe dem Bewerber laut Urteil keine Entschädigung wegen Diskriminierung zu. tmn

Könnte meine Pause länger sein?

Manchmal ist sie der Lichtblick eines langen Arbeitstages, ein Mittagessen oder ein Spaziergang an der frischen Luft: die Pause. Dauer, Bezahlung, Aufenthaltsort – das sollten Sie dazu wissen.

Burrito oder Stulle, Spazieren oder kurz die Augen schließen – Pausen sind an einem Arbeitstag nicht nur wichtig, sondern auch im Arbeitszeitgesetz vorgeschrieben. Anke Marx, Juristin bei der Arbeitskammer des Saarlandes, erklärt, was Sie zu Ihren Ruhepausen wissen sollten.

1. Dauer: Sie arbeiten sechs bis neun Stunden am Tag? Dann steht Ihnen nach dem Arbeitszeitgesetz eine Pause von 30 Minuten zu. Wer länger arbeitet, muss eine Pause von 45 Minuten machen. Dabei handelt es sich nur um die Mindestdauer. Der Arbeitgeber darf auch längere Pausenzeiten festlegen. Übri-



Arbeitspausen gelten als Freizeit. Daher dürfen Sie frei entscheiden, wie und wo Sie die Pause verbringen. Foto: Christin Klose, mag

gens: Sie müssen die Pause nicht am Stück nehmen, sondern können Sie auch in 15-Minuten-Blöcke teilen.

2. Zeitpunkt: Wann Sie die Pause nehmen, darf Ihnen Ihr Arbeitgeber

gegebenenfalls vorgeben. Dabei müssen Ihre Interessen jedoch beachtet werden.

Sollte er die Pause an den Anfang oder das Ende Ihrer Schicht legen, ist das unzulässig.

3. Ort: Wo Sie sich in Ihrer Pause entspannen, ist ganz Ihnen überlassen. Es handelt sich um Ihre Freizeit, daher dürfen Sie den Arbeitsplatz verlassen und selbst entscheiden, wie und wo Sie die Pause verbringen.

4. Bezahlung: Ruhepausen sind keine Arbeitszeit und werden deswegen auch nicht bezahlt.

Aber: Wenn der Arbeitgeber vorgibt, wo Beschäftigte ihre Pause verbringen müssen oder in dieser Zeit sogar Arbeitsanweisungen erteilt, ist das keine echte Ruhepause, sondern Arbeitszeit. Und die muss dann selbstverständlich bezahlt werden. tmn

Supermarktparkplatz: Fahrerin wehrt sich gegen Halterabfrage

Eine Frau parkte zu lange auf einem Supermarktparkplatz. Der Parkplatzbetreiber verlangte und bekam für Sanktionen daraufhin vom Kraftfahrtbundesamt die Halterdaten. War das rechters?

Kommt es auf privaten Flächen zu Parkverstößen, dürfen Halterdaten des betreffenden Autos beim Kraftfahrtbundesamt (KBA) erfragt und von diesem auch weitergegeben werden. Voraussetzung: Der Parkplatz muss der Allgemeinheit offenstehen. Das zeigt eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Schleswig-Holstein (Az.: 10 B 78/23), auf die der ADAC hinweist.

In dem Fall hatte eine Frau ihr Auto auf einem Supermarktparkplatz geparkt. Sie überzog die dort



Ups – falsch oder zu lange geparkt? Das passiert so manchem und kostet in der Regel ein paar Euro. Doch dürfen Halterdaten auch nach Parkdelikten auf einem Supermarktparkplatz so einfach weitergegeben werden? Foto: Christin Klose, mag

zulässige Höchstdauerdauer von einer Stunde um etwa 20 Minuten. Auf dem Platz gab es eine Parkraumüberwachung. Um den Verstoß ahnden zu können, befragte der Betreiber des Parkplatzes das KBA, welches die Daten auch weitergab.

Als die Halterin des Autos davon erfuhr, klagte sie im Eilverfahren auf die Unterlassung der Datenweitergabe. Das Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein wies den Antrag allerdings zurück. Denn ausschlaggebend dafür, dass die Daten weitergegeben werden durften war, dass der Parkplatz der Allgemeinheit zugänglich gewesen sei. Das ist in Paragraph 39 (Absatz 1) des Straßenverkehrsgesetzes geregelt. tmn

Medizinrecht			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Bendel & Partner Rechtsanwälte	RA Ulrich Schnapp Fachanwalt für Medizinrecht	Schultesstr. 23 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 38609-0 Fax (09721) 38609-99

Miet- und Pachtrecht			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Schäfer in Kooperation mit Herzog Wirtschaftsrecht	RA Ulrich Schäfer, Fachanwalt f. Handels- u. Gesellschaftsrecht	Augustinerstr. 22, 97070 Würzburg	Tel. (0931) 76024019 office@wue-lex.de

Mietrecht			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Nikolaus Hantke Fachanwalt für Miet- u. Baurecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Rechtsanwaltskanzlei Graf und Herrmann	RA Rainer Graf www.rae-graf.de	Theaterstr. 2 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3225230 Fax (0931) 3225249
Magers & Spieß Rechtsanwälte	RAin Bärbel Magers FA für Miet- und Wohnungseigentumsrecht	Mangasse 18a 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 71610 info@maggers-spiess.de
Rechtsanwaltskanzlei Lang, Tiemann & Kollegen	RA Armin Jäger www.LTK-rechtsanwalte.de	Ludwigstr. 22 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3590140 Fax (0931) 3590149

Mietrecht (gewerblich)			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Bendel & Partner Rechtsanwälte	Rechtsanwalt Michael Hilmer	Schultesstr. 23 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 38609-0 Fax (09721) 38609-99
Magers & Spieß Rechtsanwälte	RAin Bärbel Magers FA für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht	Mangasse 18a 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 71610 info@maggers-spiess.de
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Nikolaus Hantke Fachanwalt für Miet- u. Baurecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Rechtsanwaltskanzlei Graf und Herrmann	RA Rainer Graf www.rae-graf.de	Theaterstr. 2 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3225230 Fax (0931) 3225249

Patentanwälte			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
advotec. Patent- und Rechtsanwaltspartnerschaft Tappe mbB	Patentwältin Dr. Christiane Katja Schwager	Beethovenstr. 5 97080 Würzburg	Tel. (0931) 79698-0 www.advotec.de
IP-Götz Patent- und Rechtsanwälte	Georg Götz, LL.M. Patentanwalt	Am Stein 12 97080 Würzburg	Tel. (0931) 286410 info@ip-goetz.de

Reiserecht			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Anwaltskanzlei Rodegra	Rechtsanwalt Kay P Rodegra www.rodegra-law.de	Schweinfurter Str. 6, 97080 Würzburg	Tel. (0931) 4654218 Fax (0931) 4654219

Steuerrecht			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwaltskanzlei Lang, Tiemann & Kollegen	RAin Ulrike Lang www.LTK-rechtsanwalte.de	Ludwigstr. 22 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3590140 Fax (0931) 3590149

Steuerrecht international			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Willi Führen StB + vBP	Dipl.-Btw. Willi Führen FB f. int. Steuerrecht	Berliner Platz 6 97080 Würzburg	Tel. (0931) 322100 www.fuehren.de

Steuerstrafrecht / Selbstanzeige			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwaltskanzlei Kracht Rechtsanwälte	Rechtsanwalt Dr. Heinz Kracht (DAV)	Am Sonnenberg 33 97078 Würzburg	Tel. (0931) 35827325 www.kracht-rechtsanwalte.de
Kanzlei Willi Führen StB + vBP	Dipl.-Btw. Willi Führen FB f. int. Steuerrecht	Berliner Platz 6 97080 Würzburg	Tel. (0931) 322100 www.fuehren.de

Strafrecht			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Scholl	RA Jürgen Scholl Dipl. Verwaltungswirt	Rückertstraße 30 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 73078-0 www.kanzleischoll.lawyer
Rechtsanwaltskanzlei Doris Eckert	Rechtsanwältin Doris Eckert	97421 Schweinfurt Spitalstr. 3 - 5	Tel. (09721) 186542 www.ra-doriseckert.de

Testamente und Überlassungsverträge			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Dr. Zacher-Röder / Eichner	RAin Claudia Eichner Fachwältin für Erbrecht	Anwaltshaus, Leistenstraße 12 97082 Würzburg	Tel. (0931) 85544 www.anwaltshaus-wuerzburg.de

Urheber- und Wettbewerbsrecht			
Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Schäfer in Kooperation mit Herzog Wirtschaftsrecht	RA Ulrich Schäfer, Fachanwalt f. Handels- u. Gesellschaftsrecht	Augustinerstr. 22, 97070 Würzburg	Tel. (0931) 76024019 office@wue-lex.de

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER



ANZEIGE

Verkehrsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Rechtsanwalt Karl Schwägerl Fachanwalt für Verkehrsrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Rechtsanwälte Geus & Richter	RA Franz Geus Fachanwalt für Verkehrsrecht	Rückertstraße 30 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 47666-0 www.geus-richter.de

Verkehrsstrafrecht/Ordnungswidrigkeitsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Magers & Spieß Rechtsanwälte	RA Ulrich Spieß Fachanwalt für Verkehrs- und Strafrecht	Mangasse 18a 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 71610 info@magers-spiess.de
Kanzlei Wolfgang Drexler	RA Wolfgang Drexler Fachanwalt für Verkehrsrecht	Theaterstraße 2 97070 Würzburg	Tel. (0931) 54646 Fax (0931) 59191

Versicherungsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Julia Scheuermann Fachwältin f. Versicherungsrecht	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880
Anwaltskanzlei Nora Nolde	RAin Nora Nolde Fachwältin f. Versicherungsrecht	Bismarckstr. 14 97080 Würzburg	Tel. (0931) 46548200 www.ra-nolde.de
Magers & Spieß Rechtsanwälte	RA Ulrich Spieß Fachanwalt für Verkehrsrecht	Mangasse 18a 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 71610 info@magers-spiess.de
Rechtsanwälte Dr. Zacher-Röder / Eichner	RAin Claudia Eichner Fachwältin für Versicherungsrecht	Anwaltschhaus, Leistenstraße 12 97082 Würzburg	Tel. (0931) 85544 www.anwaltschhaus-wuerzburg.de
Rechtsanwälte Geus & Richter	RA Franz Geus Fachanwalt für Versicherungsrecht	Rückertstraße 30 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 47666-0 www.geus-richter.de

Vertragsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Bendel & Partner Rechtsanwälte	Rechtsanwalt Ulrich Schnapp	Schultesstr. 23 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 38609-0 Fax (09721) 38609-99
Kanzlei Schäfer in Kooperation mit Herzog Wirtschaftsrecht	RA Ulrich Schäfer, Fachanwalt f. Handels- u. Gesellschaftsrecht	Augustinerstr. 22, 97070 Würzburg	Tel. (0931) 76024019 office@wue-lex.de
Rechtsanwaltskanzlei Lang, Tiemann & Kollegen	RA Armin Jäger www.LTK-rechtsanwaelte.de	Ludwigstr. 22 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3590140 Fax (0931) 3590149
Rechtsanwaltskanzlei Lang, Tiemann & Kollegen	RA Michael Tiemann www.LTK-rechtsanwaelte.de	Ludwigstr. 22 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3590140 Fax (0931) 3590149

Wohnungseigentumsrecht

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Kanzlei Schäfer in Kooperation mit Herzog Wirtschaftsrecht	RA Ulrich Schäfer, Fachanwalt f. Handels- u. Gesellschaftsrecht	Augustinerstr. 22, 97070 Würzburg	Tel. (0931) 76024019 office@wue-lex.de
Rechtsanwaltskanzlei Graf und Herrmann	RA Rainer Graf www.rae-graf.de	Theaterstr. 2 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3225230 Fax (0931) 3225249

Zivilrecht allgemein

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Bendel & Partner Rechtsanwälte	Rechtsanwalt Michael Hilmer	Schultesstr. 23 97421 Schweinfurt	Tel. (09721) 38609-0 Fax (09721) 38609-99
Rechtsanwälte Dr. Herzog & Kollegen	Rechtsanwalt Dr. Stephan Wilms	Domstraße 1 97070 Würzburg	Tel. (0931) 322080 Fax (0931) 3220880

STEUERBERATER & KANZLEIEN

Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Rechtsanwaltskanzlei Lang, Tiemann & Kollegen	RAin Ulrike Lang www.LTK-rechtsanwaelte.de	Ludwigstr. 22 97070 Würzburg	Tel. (0931) 3590140 Fax (0931) 3590149

Vorsicht Betrug

App installiert – Bankkonto leer

Eine scheinbar harmlose PDF-Viewer-App, die allerdings Schadsoftware auf das Smartphone schleust: Vor dieser Betrugsmasche warnen Verbraucherschützer.

Wer eine App installiert hat und kurz danach ein zusätzliches Add-on heruntergeladen muss, sollte skeptisch sein. Denn derzeit versuchen Kriminelle, auf diese Weise Sicherheitsvorkehrungen bei einem bekannten App-Store zu umgehen. Darauf macht die Verbraucherinitiative „Watchlist-Internet“ aufmerksam.

Tip: Bevor man eine App installiert, immer die Bewertungen anderer Nutzer durchlesen und darauf achten, ob es bereits Warnungen dazu gibt.



Bevor man eine App installiert, sollte man die Bewertungen anderer Nutzer lesen und darauf achten, ob es bereits Warnungen dazu gibt. Foto: Marcus Brandt, mag

Betrüger klauen Bankdaten

Konkret geht es um einen scheinbar harmlosen PDF-Viewer sowie PDF-Reader. Nachdem Nutzer dafür eine App heruntergeladen haben, werden sie aufgefordert, ein zusätzliches Add-on zu installieren. Doch dadurch gelangt Schadsoftware auf das Smartphone.

Der Banking-Trojaner Anatsa zeichnet die Tastatureingaben der Nutzer per Keylogger auf. So bekommen die Betrüger sensible In-

formationen, etwa Eingabedaten für das Online-Banking – und können dann die Bankkonten ihrer Opfer leer räumen.

Was tun, wenn man den Trojaner auf seinem Smartphone installiert hat? Betroffene sollten die Schadsoftware deinstallieren und den Vorfall dem App-Store melden, um andere Nutzer zu schützen. Denn wenn sich Beschwerden häufen, lö-

sen die Stores solche Apps. Zudem raten die Experten, zur Polizei zu gehen und eine Anzeige zu erstatten. tmn

Eine Übersicht zu unterschiedlicher Schadsoftware sowie Tipps zur Deinstallation online etwa unter: <https://www.watchlist-internet.at/news/was-tun-wenn-mein-geraet-mit-schadsoftware-infiziert-wurde/>

Kann mein Arbeitgeber weiter einen gelben Schein verlangen?

Für gesetzlich Krankenversicherte ist jetzt alles einfacher: Sind sie krank, kann der Arbeitgeber ihre Krankmeldung automatisch abrufen. Dürfen Arbeitgeber aber trotzdem noch die alte Papierform verlangen?

Sind Beschäftigte krank und können nicht arbeiten, verlangen Arbeitgeber in der Regel spätestens ab dem vierten Kalendertag ein At-

test – offiziell Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) genannt.

Diese Bescheinigung können Arbeitgeber seit 2023 digital abrufen. Dürfen sie dennoch weiter die Krankenschein in Papierform von ihren Beschäftigten verlangen?

„Nein“, sagt Peter Meyer, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Arbeitgeber dürfen bei gesetzlich krankenversicherten Arbeitnehme-

rinnen und Arbeitnehmern, die keinem Minijob nachgehen, keinen gelben Schein mehr verlangen.

„Unabhängig davon, müssen Beschäftigte ihrem Arbeitgeber aber weiter melden, wenn sie arbeitsunfähig sind“, sagt Meyer. Also etwa anrufen oder eine E-Mail schreiben und mitteilen, dass und wie lange sie voraussichtlich ausfallen.

Wer in der Praxis noch einen Papierausdruck über die Arbeitsunfähigkeit ausgedruckt bekommt, muss das Dokument trotzdem nicht an den Arbeitgeber weitergeben.

Papierform bleibt weiter relevant

Dennoch ist die Bescheinigung in Papierform nicht Geschichte. „Es gibt Bereiche, in denen der sogenannte gelbe Schein noch eine Rolle spielt“, sagt Meyer.

Privat Krankenversicherte müssen ihn weiter vorlegen, gleiches gilt für geringfügig Beschäftigte. Auch die Bescheinigungen für das Kinderkrankengeld und Reha-Bescheinigungen gibt es weiter in Papierform. tmn



Die AU-Bescheinigung auf Papier darf ein Arbeitgeber von gesetzlich versicherten Beschäftigten nicht mehr verlangen. Foto: Bernd Weißbrod, mag

eVergabe.mainpost.de



Einfach



Transparent



Rationell

MAINPOST
Gut zu wissen.

Tel.: 0931 6001-418 | evergabe@mainpost.de | evergabe.mainpost.de